

„Kathrin ist Weltmeister/in, Poldi wird Lesemeister/in!“

1. Portion – „Leselehrling“



St. Pölten, im November 2013

Liebe Lehrerkolleg/innen!

Kathrin Zettel, Niederösterreichs derzeit erfolgreichste Schisportlerin, wird uns heuer als „Lesepatin“ mit interessanten Wortspenden durch das Schuljahr begleiten. Die Leseaktion **„Kathrin ist Weltmeister/in, Poldi wird Lesemeister/in!“** nimmt sich im Besonderen wieder eher der schwächeren Leser/innen der Primar- und auch Sekundarstufe an.

Unser Angebot ist als qualitative Differenzierungsmöglichkeit für einen neuen Leseunterricht (auch im Sinne von SQA) gedacht.

Wir bieten Ihnen:

➤ **Nov. 2013** (11.–15. Nov. = **NÖ Leseweche**):

1. Portion für „Lese-Lehrlinge“ mit Schwerpunkt auf „Wortlesen“

- **Trainingsplan für Schüler/innen** – Empfehlung: im A4-Querformat Vorder- u. Rückseite kopieren, 1x falten! Mindestanforderung ist laut Trainingsplan definiert.
- **Schülerblätter (S 1 – 25 + Rätselblatt) für Schüler/innen** mit Aufgaben zum „Aufwärmen“, „Trainieren“ und für den „Wettkampf“ – großteils nach Schwierigkeitsgrad angeordnet
- **Lehrerblätter** als Ergänzung zu den Schülerblättern mit zusätzlichen didaktischen Hinweisen und Tipps

➤ **Februar 2014** (nach Sem.-Ferien):

2. Portion für „Lesegelesen“ mit „Satzlesen“

➤ **April 2014: 3. Portion für „Lesemeister“ mit dem Schwerpunkt „Textlesen“**

Auch die Portionen 2 und 3 werden jeweils Trainingsplan, Schülerblätter und Lehrerblätter beinhalten. Wählen Sie aus dem Angebot an Schülerblättern einfach aus, was den Notwendigkeiten der Schulstufe oder Klasse bzw. des einzelnen Schülers entspricht!

Freilich können/sollen die Schülerblätter auch eingesetzt werden, wenn man sich nicht an der Leseaktion in Anlehnung an den Trainingsplan beteiligen möchte.

Die Schülerblätter haben durchwegs beispielhaften Charakter, sodass im Sinne einer nachhaltigen Kompetenzsteigerung wichtig wäre, zusätzlich ähnliche Übungsaufgaben zu erstellen. Ihr individuelles pädagogisches Geschick bei der Auswahl und dem Einsatz weiterer geeigneter Materialien zum „Training vor Ort“ wird den Erfolg dieser Aktion noch erheblich

steigern. Bitte beachten: Das Wortlesen soll durchaus auch noch in höheren Schulstufen (auch auf der Sekundarstufe 1) trainiert werden!

Empfehlung: Da auf den Schülerblättern nichts geschrieben werden muss, sollen diese nach Möglichkeit in adäquater Stückzahl foliert und in weiterer Folge von mehreren Schüler/innen (zwecks Vermeidung allzu vieler Kopien) immer wieder verwendet werden!

Zuletzt (Juni 2014) wird dann auch noch eine von der ARGE gestaltete **Urkunde** (als Leerformular) für alle Schüler/innen, die an der Aktion teilgenommen haben, versandt.

So danken wir Ihnen schon jetzt für Ihr Engagement in Sachen Lesen sowie die Inanspruchnahme unserer Angebote und freuen uns weiterhin auf gute, effektive und effiziente Zusammenarbeit zum Wohl und Vorteil der uns anvertrauten Kinder!

Mit freundlichen Grüßen

ARGE LESEN NÖ

Josef Penzendorfer & Mag.^a Eva Maria Winkler
 HOL Josef Buchmayr – OSR Brigitta Glatz – VOL Barbara Grabner
 HOL Eva Hellerschmid – SOL Gabi Liebenritt – BSI Eva Roßkopf – VL Sabine Scheidl, MA
 HOL Mag.^a Martina Schreiber – HOL Erni Wölfel

Kontakt: lieslos-liesmit@lsr-noe.gv.at

T 0680-2020029

Gesamtübersicht

Zur Förderung unserer eher schwachen Leser/innen:

1. Portion	November 2013	Leselehrling	Wortlesen
2. Portion	Februar 2014	Lesegefelle	Satzlesen
3. Portion	April 2014	Lesemeister	Textlesen

Teil 1: „Leselehrling“

Faltblatt = Trainingsplan	Trainingsplan „Leselehrling“		
Schülerblätter	Zum Aufwärmen	Zum Trainieren	Wettkampf
Blitzlesen	S 1	S 9	S 17
Suchspiel	S 2	S 10	S 18
Unsinnwörter	S 3	S 11	S 19
Suchsel	S 4	S 12	S 20
Spaßwörter mit Zahlen	S 5	S 13	S 21
Zusammensetzungen	S 6	S 14	S 22 - 23
Silbenlesen	S 7	S 15	S 24
Wortpyramiden	S 8	S 16	S 25
Lehrerbegleitmaterialien	L 1 - 7		
Rätselblatt	R 1 (= S 26)		

Gutes Gelingen!

Allgemeine Hinweise: In weiterer Folge wird zugunsten der besseren Lesbarkeit auf die weibliche Anredeform verzichtet, sie ist aber stets mitzudenken! Danke für Ihr Verständnis!

Besonderer Dank an  für die kostenlose Freigabe der Fotos!

L 3 Lösungen und Hinweise zu den Schülerblättern



S 2:

Das Wort "Wurm" ist nur einmal (fett) eingefügt.

S 6:

Rittersaal, Kemenate (= Wohnraum für Frauen in einer Burg), Rüstung, Turnier, Burgfräulein, Waffenkammer, Pferdestall, Verlies, Wehrturm, Kräutergarten, Pechnase, Bergfried, Brunnen, Wendeltreppe

S 7:

zB Igelfisch, Mäuschenkatze, Libellenkuh ...

S 8, 16 u. 25:

Übungsbereiche: Lesegeschwindigkeit
Erweiterung der Blickspanne
Wortschatz

Weitere Trainingsmöglichkeit: Hypothesen bilden

Der Schüler sieht das erste Wort, die Zusammensetzungen sind abgedeckt. Er soll nun versuchen, möglichst viele Zusammensetzungen zu bilden/finden! Hat er sich auch die abgedeckten Wörter gemerkt?

S 10:

Das Wort "Apfel" ist dreimal vollständig eingefügt, einmal ist es nur halb vorhanden.

S 18:

Im „Pizzablatt“ kommen als Zutaten vor:
7x Salami, 3x Käse, 3x Schinken, 3x Zwiebel, 3x Olive.

Und hier noch der Link zur Homepage von Kathrin Zettel:

<http://www.kathrin-zettel.at/>



1) Woher stammt die NÖ Schiweltmeisterin Kathrin Zettel?

aus Göstling = S
vom Ötscher = R
vom Semmering = A

2) Wie viele Weltcup-Siege hat Kathrin schon gefeiert?

12 Siege = S (bis Okt. 2013)
9 Siege = U
6 Siege = P

3) Wer hat der kleinen Kathi vorgelesen?

der Vater = Z
die Mutter = P
der Bruder = E

4) Kathi erinnert sich an ihr erstes Buch; wie heißt es?

Lauras Stern = S
Gullivers Reisen = U
Max und Moritz = E

5) In welchem Alter trat bei Kathi die Leidenschaft fürs Schifahren auf?

mit 4 Jahren = D
mit 2 Jahren = R
mit 3 Jahren = E

6) Was sind für Kathrin die Voraussetzungen für Erfolg?
(Mehrere Antworten sind richtig!)

Biss = K
Konsequenz = O
Durchhaltevermögen = M

7) Was trifft auf Kathi zu? (2 Antworten sind richtig!)

Lieber heute als morgen! = B
Mal sehen! = V
Taschenlampe unter der Bettdecke = I

Arbeitsauftrag:

- Kreuze die richtige Lösung an und trage die fehlenden Buchstaben in der vorgegebenen Reihenfolge hier ein! **S U P E R - K O M B I**
- Schreibe jetzt das Lösungswort in deinen Trainingsplan!

Nr.	Bezeichnung des Spiels Kurzbeschreibung	Beispiel
1	ABC-Listen zu verschiedensten Themenbereichen Schüler schreiben 3 Wörter – je eines auf ein Kärtchen – und legen diese zu dem betreffenden Buchstaben, dann Besprechung	A nis B asilikum C hili
2	Stadt – Land Etwas aus der Ritterzeit, etwas zum Essen, ein Kosewort, ein Adjektiv ... Viele Variationen möglich!	
3	Gefüllte Kalbsbrust Wettspiel, als Partner- oder Gruppenarbeit, als Einstieg ... Der Zwischenraum wird beliebig mit Buchstaben gefüllt, sodass ein neues Wort entsteht.	D RACH E R ETTE R A BE R C ARL A H AL T E IN E N AME N
4	Telegramm Ein 8-Buchstabenwort wird an die Tafel geschrieben, diese Buchstaben bilden die Anfangsbuchstaben der 8 Telegrammworte.	K R Z L D S W B Komme rechtzeitig zurück lass Didi spielen Wetter beachten
5	Worttreppen	Spielmusik Musikzimmer Zimmertür Türschloss Schloss ...
6	Wörter suchen – um die Wette! ... mit 3 oder ... Buchstaben ... von 3 Buchstaben sollen 2 dieselben sein ... von 4 Buchstaben sollen der erste und der letzte Buchstabe derselbe sein ... von 4 Buchstaben sollen die beiden mittleren gleich sein ... uvam.	ach, gut, ist ... See, tot, tut ... Ente, Ruhr, Else ... Otto, Boot, Moor ...
7	AEIOU-Spiel Schüler suchen zu diesen Selbstlauten passende Wörter, zB für einen lustigen Satz.	Astrid erzählt Inge oft Unsinn.
8	Reimwörter suchen	
9	Eva mag ... Schüler erfinden Dinge, die jemand mag/besitzt/hasst, mit dem Anfangsbuchstaben des Namens.	Eva mag Engel, Estragon, Efeu ... Erna besitzt Elefantebären ... Emil hasst Elfen, Engerlinge ...
10	Wörter lesen mit Zahlen	4waldstättersee, Ver1, 3tagesbart, 7meilenstiefel ...

11	<p>Elfchen ein Wort zwei Wörter drei Wörter vier Wörter ein Wort</p>	<p>Traurig hängender Kopf hinten im Schulhof ich möchte mich verkriechen Tränen</p>
12	<p>Wort verwandeln In jeder Zeile wird ein Buchstabe verändert.</p>	<p>Nase Hase Hose Rose Dose ...</p>
13	<p>Kuckucksei Welches Wort gehört nicht dazu?</p>	<p>Singvogel – Papagei – Raubvogel – Spaßvogel</p>
14	<p>Versteckte Tierwelt Finde in den Wörtern die Tiere!</p>	<p>Im Kelch steckt ein Elch und im Streber ein Eber. In den Renten stecken ...</p>
15	<p>Neues Schmusewörter-ABC</p>	<p>Mein anmutiges Angorakätzchen! Mein begeisterter Bussibär! Mein charmanter Cowboy! ...</p>
16	<p>Lesen im Wechsel Alle Spieler bekommen denselben Text. Zwei Spieler müssen nun den Text vorlesen, und zwar abwechselnd. Vorher muss gut geübt werden. Der erste Spieler liest das erste Wort, der zweite das zweite Wort und so weiter. Danach sind die nächsten beiden an der Reihe.</p>	<p>Ein nicht zu langer Text, für alle Mitspieler kopiert!</p>
17	<p>Wort-Bild-Memory Das Spiel ist für Leseanfänger. Der Spielleiter bereitet mehrere Karten vor. Auf eine Karte wird ein einfacher Begriff geschrieben, auf eine zweite kommt das passende Bild. Es werden mehrere Kartenpaare erstellt. Die Karten werden gemischt und umgedreht auf dem Tisch verteilt. Der erste Spieler darf zwei Karten aufschlagen. Passt der Begriff zu dem Bild, darf der Spieler das Paar behalten und noch einmal zwei Karten aufschlagen. Passen die Karten nicht zusammen, werden diese wieder verdeckt auf den Tisch gelegt und der nächste Spieler ist an der Reihe. Das Spiel läuft so lange, bis alle Karten aufgeteilt sind. Wer die meisten Kartenpaare hat, ist Sieger.</p>	

<p>18</p>	<p>Im Kreis lesen Alle Spieler sitzen im Kreis, jeder hat denselben Text. Der erste Spieler liest das erste Wort, der zweite das zweite, der dritte Spieler das dritte Wort und so weiter. Wer einen Fehler macht, scheidet aus. Wer nicht schnell genug reagiert, also nicht mitbekommt, dass er an der Reihe ist, scheidet ebenfalls aus. Das ist insbesondere interessant, sobald schon einige Spieler ausgeschieden sind. Am Anfang sollte man aber das Reihumlesen üben, ohne dass jemand ausscheidet, damit auch alle Spieler eine gewisse Zeit mitmachen können. Alternative: Man kann auch anstatt eines Wortes zwei oder drei Wörter vorlesen lassen, dafür muss die Konzentration noch etwas höher sein.</p>	<p>Text für alle Mitspieler, freiwillig im Offenen Unterricht</p>
<p>19</p>	<p>Gibt es das? Der Spielleiter denkt sich viele Begriffe aus und schreibt diese einzeln auf Karteikarten. Ein Teil der Begriffe sollte falsch sein. Alle Spieler stellen sich hintereinander in einer Reihe auf. Der Spielleiter zeigt dem ersten Spieler die erste Karte. Der Spieler muss das Wort laut vorlesen und dann entscheiden, ob es den Begriff wirklich gibt oder nicht. Ist die Antwort richtig, bekommt der Spieler die Karte und stellt sich wieder hinten an. Ist die Antwort falsch, bekommt der Spieler die Karte nicht und muss ohne Karte wieder nach hinten. Sobald alle Karten verteilt sind, ist das Spiel vorbei. Gewonnen hat, wer die meisten Karten bekommen hat. Es sollten für jeden Spieler mindestens 5 bis 10 Karten vorhanden sein.</p>	<p>Material: Karteikarten + Stift</p> <p>Beispiel: Autohaus, Stimmungskanone, Hamsterrad, Nagelbett, Hundekuchen, Heulsuse, Nachtschicht ... ➤ gibt es Mausspiegel, Dorffeile, Mustervogel, Schinkenzeiger, Mandelfuß, Dursthase ... ➤ gibt es nicht</p>
<p>20</p>	<p>Wörter markieren Die Kinder erhalten einen beliebigen Lesetext und einen Textmarker. Sie sollen alle einsilbigen/zweisilbigen Wörter im Text markieren.</p>	<p>Lesetext</p>
<p>21</p>	<p>Wort des Tages Jeden Tag zu Unterrichtsbeginn wird ein besonderes Wort gemeinsam erlesen/besprochen und an einem bestimmten Platz aufgehängt.</p>	<p>Wortkärtchen</p>